

*Hier riecht Berlin nach Brandenburg*

ORDENTLICHE  
VERTRETER  
VERSAMMLUNG



02  
23

2

**Aktuelles**

Ordentliche Vertreter-  
versammlung

7

**Neu im Vorstand**

Frau Zyganda als neben-  
amtlicher Vorstand bestellt

9

**Kita-Grand-Prix**

Wir waren dabei in den  
Gärten der Welt

10

**Digitale Zukunft**

Glasfaser für unsere  
Wohnanlagen

12

**Oranienburg**

Aktuelles zum  
Bauvorhaben



# Die Ordentliche Vertreterversammlung

am 22. Juni 2023

BBWG  
aktuell

Zum 22. Juni 2023 wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn **Achim Wegeleben**, die Ordentliche Vertreterversammlung einberufen. Diese Veranstaltung ist der Höhepunkt eines Genossenschaftsjahres für Vertreter\*innen, Aufsichtsrat und Vorstand.



Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt worden war, berichtete Herr **Jörg-Peter Schulz** seitens des Vorstandes über das zurückliegende Geschäftsjahr.

Da unsere Genossenschaft im Berichtsjahr ihr 40-jähriges Bestehen feierte, gab Herr Schulz einen kurzen Abriss zum historischen Werdegang der Genossenschaft und welche Herausforderungen in den zurückliegenden Jahren damit verbunden waren – z.B. der gesellschaftliche Systemwechsel,

die Umsetzung des Altschuldenhilfegesetzes, in dessen Ergebnis mehr als 500 WE in der Rosenbecker und Eichhorster Straße verkauft werden mussten, der hohe Leerstand, der Mietendeckel, die Bewältigung der Pandemie und der Energiekrise. Das gute wirtschaftliche und finanzielle Ergebnis belegt die Anpassungsfähigkeit der Genos-



senschaft an alle gestellten Herausforderungen. Des Weiteren erläuterte er, mit welchen Branchenrisiken sich unsere Genossenschaft auseinandersetzen muss. Da diese stark durch politische und juristische Bedingungen beeinflusst werden, sind sie schwer kalkulierbar. Weitere Risiken sind der demografische Wandel sowie das Preisänderungs- und Zinsänderungsrisiko. Der Vorstand ist sich sicher, dass unsere Genossenschaft auch in den kommenden Jahren alle diese Risiken gut beherrschen wird und wir somit zuversichtlich in die Zukunft schauen können.

Herr Achim Wegeleben gab als Vorsitzender den Bericht des Aufsichtsrates ab. Er informier-

te über die durchgeführten gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand, in denen grundsätzliche Fragen und wichtige Geschäftsvorfälle behandelt wurden und die Sitzungen des Aufsichtsrates zu Personalentscheidungen. Die Prüfung des Prüfverbandes BBU bestätigt, dass Aufsichtsrat und Vorstand ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind. So steht es im zusammengefassten Prüfungsergebnis, das Herr Wegeleben verlas.

Im Zuge der Beschlussfassung wurde der Jahresabschluss per 31. Dezember 2022 festgestellt und die Einstellung des Bilanzgewinns in die Gesetzlichen Rücklagen beschlossen. Zudem wurde dem Aufsichtsrat und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt sowie eine Anpassung der Aufsichtsratsvergütung beschlossen.



Im Anschluss der diesjährigen Vertreterversammlung verabschiedete sich die Vertreterschaft von unserem nebenamtlichen Vorstand, Frau RAin **Marion Kehrberg** nach mehr als 30 Jahren Engagement für und mit unserer Genossenschaft. Seit 01. Juli ist Frau Kehrberg im Ruhestand. Aufsichtsrat und Vorstand bedankten sich für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit.



# Im Gespräch bleiben

Ausflug der Vertreterschaft nach Bad Saarow



In Vorbereitung auf die Ordentliche Vertreterversammlung luden Aufsichtsrat und Vorstand unsere Vertreterschaft zu einem gemeinsamen Ausflug nach Bad Saarow ein. Bad Saarow entwickelte sich vom Gutshof zum anerkannten Kurort. Theodor Fontane

hat sich 1881 in Bad Saarow verliebt und den Scharmützelsee das »Märkische Meer« genannt. Bei einer Fahrt mit dem Schiff über den See konnten alle Anwesenden dies nur zu gut verstehen. Die Region rund um den romantischen See ist einfach perfekt für einen Aktiv-, Familien- oder Gesundheitsurlaub oder auch nur für einen Tagesausflug. Der Ort hat sich durch das Thermalsole- und Moorbad zu einem Eldorado für Wellnessliebhaber und die Gesundheitsvorsorge entwickelt.

Unsere Vertreter\*innen sprachen mit Aufsichtsrat und Vorstand in ungezwungener Atmosphäre über



viele aktuelle Themen rund um unsere Genossenschaft. Auch der Austausch der Vertreter\*innen untereinander kam nicht zu kurz.

Vertieft wurden die Gespräche auf den Informationsveranstaltungen, die wir jährlich im Vorfeld der Ordentlichen Vertreterversammlung je Wohnanlage durchführen. Jeder hatte die Gelegenheit, Fragen zu stellen, für die im Rahmen der Ordentlichen Vertreterversammlung kein Raum ist. Ausführlich wurden Argumente zu den Themen Energiekrise, Mieterhöhungsverlangen und vielen anderen ausgetauscht sowie das Für und Wider einzelner Maßnahmen und Vorschläge diskutiert.

Diese freiwilligen Veranstaltungen schaffen gegenseitiges Vertrauen und das ist die beste Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit aller Organe unserer Genossenschaft.



# 25 Jahre für unsere Genossenschaft

Gratulation an Birgit Wittstock



Seit nunmehr 25 Jahren engagiert sich Frau **Birgit Wittstock** für unsere Genossenschaft. Im Juni 1998 nahm sie am Empfang unserer Geschäftsstelle ihre Tätigkeit auf. Seit Oktober 1999 arbeitet sie im Sekretariat des Vorstandes. Frau Wittstock ist eine sehr zuverlässige und vor allem loyale Vorstandsekretärin. Das weiß der Führungskreis unserer Genossenschaft sehr zu schätzen. Ihre freundliche und verbindliche Art ggü. Geschäftspartnern und Gästen unserer Genossenschaft kommt gut an und öffnete schon manche fast verschlossene Tür.

Mit ihrem Engagement und ihrer Verlässlichkeit trägt sie insbesondere dazu bei, dass die Zusammenarbeit zwischen den Organen unserer Genossenschaft reibungslos funktioniert. Der Rückblick auf 25 Jahre für und mit unserer Genossenschaft kann Frau Wittstock wirklich mit Stolz und Zufriedenheit erfüllen!

Der Vorstand wünscht ihr für die nächsten Jahre vor allem Gesundheit sowie persönlich alles erdenklich Gute.



## Abschied nach 30 Jahren

Wir bedanken uns bei Marion Kehrberg

Nach mehr als 30 Jahren verabschiedeten wir unseren nebenamtlichen Vorstand, Frau **Marion Kehrberg**, zum 01. Juli 2023 in den Ruhestand. Sie möchte künftig mehr Zeit für ihre Familie haben und ihren Hobbys wie Badminton, Wintersport oder, oder, oder nachgehen.

Anfangs vertrat Frau Kehrberg unsere Genossenschaft als Rechtsanwältin in allen mietrechtlichen Belangen. Im Jahr 2009 übernahm sie den Staffeltab vom inzwischen leider verstorbenen nebenamtlichen Vorstandsmitglied, Herrn Dr. Willumat.

Seit 2014 führte Frau Kehrberg für unsere Mieter\*innen und Mitglieder zusätzlich kostenlose Rechtsberatungen in unserem Mietertreff WuhleAnger durch und konnte so sicher dem einen oder anderen juristische Unterstützung geben.

Von Beginn an stellte sie sich engagiert und verantwortungsbewusst allen Herausforderungen. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat, ihrem geschäftsführenden Vorstandskollegen, Herrn Schulz und den Führungskräften der BBWBG führte sie das Unternehmen auf den heutigen Stand.



Aus diesem Anlass lässt man gerne die vergangenen Jahre Revue passieren. Frau Kehrberg hat in den vielen Jahren all die guten und auch die schwierigen Zeiten in der Entwicklung unseres Unternehmens miterlebt und erfolgreich mitgestaltet.

Frau Kehrberg kann mit Stolz auf ihre Karriere zurückschauen.

Auf der Ordentlichen Vertreterversammlung im Juni bedankte sich der Aufsichtsrat bei Frau Kehrberg für ihr Engagement im Interesse unserer Genossenschaft. Die Vertreterschaft sprach sich sehr anerkennend über die jahrzehntelange gute Arbeit von Frau Kehrberg aus.

Die Geschäftsleitung hat sich gemeinsam mit der gesamten Belegschaft am 30. Juni 2023 im Mietertreff von Frau Kehrberg im Rahmen eines Empfangs verabschiedet.

Eine neue Lebens Epoche beginnt nun für Frau Kehrberg. Dafür wünschen wir ihr Gesundheit, viel Spaß mit den Enkelkindern sowie viele schöne Stunden mit ihrer Familie und überhaupt alles erdenklich Gute.

## Unser neuer nebenamtlicher Vorstand

Viel Glück für Jeanette Zyganda

Auf der Aufsichtsratssitzung am 11. Mai bestellte der Aufsichtsrat Frau **Jeannette Zyganda** mit Wirkung ab 01. Juli 2023 zum nebenamtlichen Vorstand.

Seit vielen Jahren arbeiten unsere Genossenschaft und die WBG Uckermark Templin eG eng zusammen. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft vertieft werden, um allen heutigen gesetzlichen Anforderungen an Datenschutz, Arbeitsschutz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit usw. besser und effektiver gerecht zu werden.

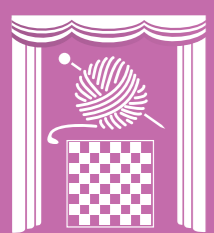
Als Immobilienkauffrau, Immobilienfachwirtin und Immobilienökonomin bringt Frau Zyganda beste fachliche Voraussetzungen für diese Tätigkeit mit. Als Vorstand in der WBG Uckermark Templin eG hat sie bereits viele Erfahrungen in der Vermietung inklusive Sozialmanagement, dem Mitgliederwesen und der Baubetreuung sammeln können.

Den Fragen unserer Vertreterschaft stellte sich Frau Zyganda im Rahmen unserer diesjährigen Fahrt nach Bad Saarow.

In ihrer Bewerbung zitierte Frau Zyganda Kafka: »Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.« Der Aufsichtsrat und der geschäftsführende Vorstand, Herr Jörg-Peter Schulz wünschen Frau Zyganda für den gemeinsamen Weg viel Erfolg, Kraft und immer ein gutes Gespür für die Belange unserer Genossenschaft, ihrer Mitglieder und für unsere Belegschaft.







# Was ist los am WuhleAnger?

Vorschau auf August und September

Unsere  
Veranstaltungen

03. August 2023 · 15 Uhr

## »Irish music and more ...«

Ein Nachmittag, um zusammen mit dem Duo »Sait By Side« loszulassen, den Alltag Alltag sein zu lassen und bei Geige, Gitarre und Gesang ein Teil der irischen Seele zu spüren und in sich auf zu nehmen.

Anmeldung unter Tel. 23 57 03 58.  
Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr.  
Kaffeegedeck inklusive Kulturbeitrag: 9 €

Sait  
By Side



07. September 2023 · 15 Uhr

»Das Leben ist ein **ROMAN**,  
machen wir ein **DRAMA** draus.«

Friedrich & Wiesenhütter, Köpenicker Singer Songwriter mit »Berliner Schnauze« auf Tour, Musik Kabarett nicht frei von bissiger Ironie.

Anmeldung unter Tel. 23 57 03 58.  
Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr.  
Kaffeegedeck inklusive Kulturbeitrag: 9 €

Programm August / Foto: Anja-Regine Graewel  
Programm September / Foto: D. Friedrich



Friedrich & Wiesenhütter

# 5. Kita-Grand-Prix Marzahn-Hellersdorf

Wir waren dabei!



Am 07. Juni erfüllte fröhliches Kinderlachen die Gärten der Welt. Nach pandemiebedingter Pause fand Anfang Juni der 5. Kita-Grand-Prix statt. Eingeladen hatten der Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis (MHWK) und Schlaufuchs Berlin.

Fast 400 Kinder aus 36 Kitas nahmen teil. In sechs Vorrundengruppen mit jeweils drei Staffelläufen wetteiferten sie um den Einzug ins Finale. Das große Finale gewann die Kita »Taffy« vor den Kitas »Wunderwelt« und »Ulmenstraße«. Die Siegerehrung mit der Übergabe der Pokale erfolgte in der Open-Air-Arena und sogar der RBB berichtete in der Abendschau darüber.

Die Kinder aus unserer Kita »Hand in Hand« waren mit viel Begeisterung und Freude bei den Wettkämpfen dabei. Zur Belohnung erhielten alle Kinder eine Medaille – egal welcher Platz erreicht

wurde. Im Vordergrund stand der olympische Gedanke »dabei sein ist alles« sowie der Spaß am Sport und die Freude an der Bewegung.

Ermöglicht wurde diese Veranstaltung unter anderem durch die Unterstützung der Kooperation »Zukunft Wohnen«, konkret der Wohnungs(bau)genossenschaft Erste Marzahner, FELIX, FRIEDENSHORT, Hellersdorfer Kiez, Marzahner Tor und Wuhletal und selbstverständlich auch durch unsere Genossenschaft. Das Lachen der vielen Kinder sowie der Spaß und der Stolz über die Medaillen, der in ihren Gesichtern zu sehen war, sind unbezahlbar und so wird unsere Genossenschaft auch in Zukunft die Kampagne »Kita-Sport für alle« fördern und den Kita-Grand-Prix finanziell unterstützen.







## Für die digitale Zukunft bestens gerüstet

Glasfaser für unsere Wohnanlagen

BBWBG  
aktuell

Unsere Genossenschaft bringt gemeinsam mit unserem Partner PÿUR Glasfaser in unsere Wohnanlagen in Berlin – der Start ist für 2024 geplant. Die langjährig erprobte Partnerschaft zwischen unserer Genossenschaft und der Tele Columbus AG wird weiter intensiviert. Nach umfangreichen Vertragsverhandlungen wurde eine neue Vereinbarung getroffen, die eine Vollglasfaserversorgung (FTTH) aller Bestände in Berlin mit TV, Internet und Telefon der Marke PÿUR in den kommenden Jahren vorsieht. Die bereits seit dem Jahr 1990 bestehende Partnerschaft geht mit dieser erneuten Vertragsverlängerung und dem damit einhergehenden Glasfaserausbau aller Wohnungen in Berlin in eine neue Phase. Der vereinbarte Ausbaustandard nennt sich »FTTH«. Das steht für Fiber To The



Home. Erste Erfahrungen mit dem Einbau einer FTTH Glasfaserinfrastruktur wurden im Rahmen des Neubaus in der Cecilienstraße 184, 186 gemacht. Im Zuge der Errichtung des Gebäudes wurden alle Wohnungen mit gigabitfähigen Glasfaseranschlüssen nach GPON Übertragungsstandard durch Tele Columbus ausgestattet.

Mit den nun geplanten Ausbaumaßnahmen im weiteren Bestand in Berlin setzen wir ebenfalls auf modernste Versorgungsstandards, die sich in ihrer gigabitfähigen Auslegung flexibel an die steigenden Bandbreitenansprüche der Bewohnerinnen und Bewohner anpasst. In Abhängigkeit zur Nachfragesituation können daher zukünftig auch Bandbreiten oberhalb von einem Gigabit realisiert werden. Hinzu kommt, dass diese Lichtwellenleiter völlig unempfindlich gegen Störeinflüsse sind, die zum Beispiel von Mobilfunkgeräten und dergleichen

ausgehen können. Die hohe Übertragungskapazität sorgt zudem dafür, dass jede gebuchte Bandbreite immer problemlos bereitgestellt werden kann.

Geplant ist, die vorhandene Koaxialverkabelung in den Häusern mit Lichtwellenleitern zu überbauen, um Eingriffe in die Bausubstanz zu minimieren. Erst an dem neu zu setzenden sogenannten Optical Network Terminator (ONT) werden dann die Lichtsignale für Internetmodem, Fernseher und Telefon wieder in elektrische Signale umgewandelt. Da eine Verlegung bis in jede Wohnung erfolgt, ist der Zugang zu Ihrer Wohnung jedoch erforderlich. Wichtig für Sie zu wissen: Das vorhandene Koaxialnetz und die vorhandenen Multimediadosen in den Wohnungen werden nicht zurückgebaut. Diese können auch weiterhin – zum Beispiel für den »klassischen« TV Empfang – genutzt werden. Beginnen sollen die Ausbauarbeiten in der Wohnanlage »Märkische Karees« im kommenden Jahr. Über den Beginn der Arbeiten wird rechtzeitig vorab informiert.



## Nachruf für Dr. Gerlach



Wir trauern um Herrn Dr. Bernhard Gerlach, der kurz vor seinem 70. Geburtstag verstarb. Herr Dr. Gerlach war von 1991 – 2022 Mitglied des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft.

Mit seinem kritischen Blick auf alle Zahlen rund um die Jahresabschlüsse und die Planung begleitete er die Entwicklung der Berlin Brandenburgischen Wohnungsbaugenossenschaft im Rahmen seiner Tätigkeit und trug gemeinsam mit den anderen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand dazu bei, dass unser Unternehmen bis heute wirtschaftlich stabil und wettbewerbsfähig ist. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.





# Bauen in Oranienburg

Wer hier bauen möchte, benötigt einen langen Atem!

## Blick nach Oranienburg

Seit 2012 bewirtschaftet unsere Genossenschaft Objekte in Oranienburg und seitdem entwickeln wir den Standort Dr.-Kurt-Schumacher-Straße als attraktive Wohnanlage weiter – wie den in 2017 fertiggestellten Neubau in der Nr. 14. Schon zu diesem Zeitpunkt entstanden die ersten Entwürfe für ein neues Gebäude in der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 15. Der Abriss des vom Kriegsgeschehen halbierten Gebäudes konnte 2019 nach erfolgter Untersuchung auf Kampfmittelfreiheit vollzogen werden.

Die sehr begrenzten Möglichkeiten für eine Bebauung nach Ortsüblichkeit führten zu dem Beschluss, die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zu prüfen. 2018 erfolgte die frühzeitige Beteiligung von 42 Behörden, Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden sowie der stadteigenen Verwaltungsbereiche. Erst im

März 2022 konnte mit der Veröffentlichung im Amtsblatt das langwierige Bebauungsplanverfahren abgeschlossen und als Gesetz erlassen werden.

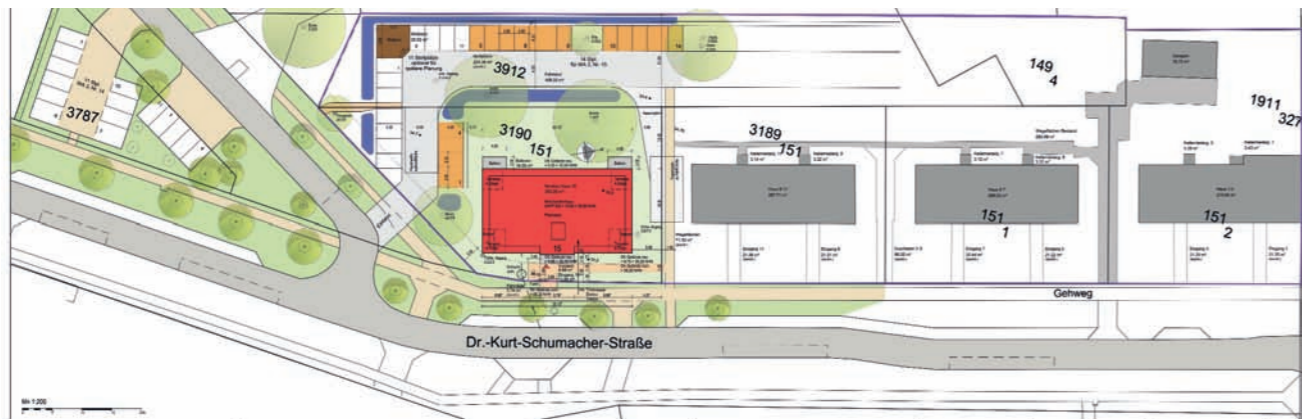
Schon während des B-Planverfahrens hatten wir die Vorstellung, zügig mit dem Neubau beginnen zu können und im Oktober 2021 den Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohnungen eingereicht. In diesen Zeitraum fiel auch die Entscheidung, die Arrondierungsflächen hinter den Gebäuden der Dr.-Kurt-Schumacher Straße 1 bis 15 von der Stadt Oranienburg zu erwerben, um dort die erforderlichen PKW-Stellplätze nachweisen zu können. Auf diesen schmalen Flächen standen diverse Gartenlauben. Der Kauf erfolgte mit all den erforderlichen Abstimmungen, Vorleistungen und Unterlagen im



Juli 2022. Aus diversen planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Differenzen waren die Hürden für die Erteilung einer Baugenehmigung zu hoch, so dass der Bauantrag im Januar 2022 zurückgezogen werden musste. Seit Dezember 2022 liegt der Bauantrag erneut zur Bearbeitung beim Landkreis OHV. Mit der Zusammenführung aller einzelnen Flurstücke im Grundbuch traten die nächsten schwer verständlichen Schwierigkeiten zutage. Dadurch, dass jetzt für die Erteilung der erforderlichen Kampfmittelfreiheit nicht mehr nur die Fläche des alten und später des neuen Hauses Nr. 15 entscheidend ist, sondern sich das Baugrundstück entsprechend der Brandenburger Bauordnung über alle Flächen der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 1 bis 15 erstreckt, liegt kein gültiger Bescheid über Kampfmittelfreiheit mehr vor. Wie geht es nun weiter? Da in Oranienburg die Belastung mit Kriegsmunition, Granaten, Raketen sowie nicht detonierten Bomben wahrscheinlich deutschlandweit am höchsten ist, ist für jeden cm<sup>2</sup> eine Kampfmittelfreiheitsbescheinigung vorgeschrieben.



Und leider wurden bei der Kampfmittelberäumung 2005 die Flächen unter den Gebäuden Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 1 bis 11 nicht mit untersucht. Wie im Bebauungsplan vorgesehen, sollen auf den Flächen der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 17 bis 23 zwei Mehrfamilienwohnhäuser mit jeweils 43 Wohnungen und einer Quartiersgarage entstehen. Bereits 2017 begann die Beräumung der Fläche, um unter den Garagen nach Kampfmitteln zu suchen und seit Sommer 2022 gibt es das Gebäude mit Haus-Nr. 21 und 23 nicht mehr. Die Planungen für die modernen Häuser mit barrierearmen Wohnungen stehen vor dem Abschluss. Wenn auch für die Quartiersgarage der letzte Strich gezeichnet ist, können die Bauanträge hierfür eingereicht werden.







Wir gratulieren!



70  
1953

Frau Gabriela Albrecht  
Herr Werner Albrecht  
Herr Lutz Dubsy  
Herr Jürgen Erlat  
Herr Jürgen Feige  
Herr Karl-Heinz Fünfhausen  
Frau Sabine Greif  
Herr Henryk Grysla  
Frau Christina Hahn  
Herr Bernd Heinig  
Frau Sigrun Herbst  
Frau Marina Janke  
Herr Volkmar Kick  
Herr Dietmar Landvoigt  
Frau Renate Lauterbach  
Frau Sigrud Merbold  
Herr Steffen Richter  
Herr Ralf Rothe  
Herr Wolfgang Salaw  
Frau Eva Schippke  
Frau Ingrid Schiwy  
Frau Martina Scholz  
Herr Manfred Simon  
Herr Ulrich Wesenberg  
Frau Elvira Wilsdorf  
Frau Petra Wolf

Herr Hilmar Berndt  
Herr Theodor Blaschke  
Frau Renate Eschweiler  
Frau Irene Galler  
Frau Ursula Hahn  
Herr Hans-Joachim Klaue  
Frau Margret Kuhrt  
Herr Roman Kwirin  
Herr Gerhard Mißfeldt  
Frau Elsbeth Sakautzky  
Frau Marianne Springwald  
Herr Dieter Villmann  
Herr Harry Wohlfahrt

85  
1938

Frau Christel Anderfuhr  
Herr Harald Asmalsy  
Frau Monika Daer  
Frau Kathrein Ebel  
Herr Dietrich Fritz  
Herr Joachim Haberstroh  
Frau Benita Hempel  
Frau Helga Kießling  
Frau Gisela Kolditz  
Herr Steffen Petzold  
Frau Barbara Schiller  
Herr Klaus Sperber  
Herr Michael Süß  
Frau Charlotte Tech  
Frau Emma Wacker  
Frau Regina Zabay

90  
1933

Frau Ingrid Bähr  
Frau Rosemarie Behrendt  
Frau Inge Kanow  
Herr Fred Krenz

92  
1931

Frau Marianne Bischoff  
Herr Wolfgang Hünich  
Frau Gisela Molle

75  
1948

Herr Reinhard Bath  
Herr Karl-Heinz Darms  
Herr Christa Dümmler  
Frau Helga Egert  
Herr Volkmar Fiedler  
Herr Fritz-Peter Henkel  
Herr Wolfgang Lucas  
Herr Hans Mücke  
Frau Marianne Nöthe  
Herr Wilfried Schiller  
Frau Ingrid Schneider  
Frau Karin Uhlscht

80  
1943

91  
1932

Frau Ursula Krüger  
Frau Rosemarie Mernitz

97  
1925

Frau Hanna Pankratz



# Unsere neuen Sprechzeiten ab 1. September

Geschäftszeiten		Sprechzeit mit Terminvereinbarung
<b>Montag</b>	<b>08 – 16 Uhr</b>	<b>09 – 12 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08 – 18 Uhr</b>	<b>09 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08 – 16 Uhr</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>08 – 16 Uhr</b>	<b>09 – 12 Uhr 14 – 16 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08 – 13 Uhr</b>	

Berlin Brandenburgische  
Wohnungsbaugenossenschaft eG

## Impressum

Herausgeber: BBWBG eG · Der Vorstand  
Mehrower Allee 53A · 12687 Berlin  
Redaktion: J. Zwick · Gestaltung: J. Lengert  
Fotos: Frank Ludwig und BBWBG

**Berlin Brandenburgische  
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

Mehrower Allee 53A  
12687 Berlin  
info@bbwbg.de

Telefon  
**93653-0**

**bbwbg.de**